K-4-1946 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: Ann-Christin Weber (KV Berlin-Mitte)

## Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 67 bis 68 einfügen:
in der die Welt auf die Hauptstadt der Innovationen schaut und in der Menschen in jeder Phase ihres Lebens wissen: Die nächste Chance wartet bereits auf mich.

Verbraucher*innen Rechte stärken

Berlin ist auch Hauptstadt der Verbraucher*innen: Ihren Schutz haben wir in den vergangenen Jahren deutlich verbessert: Für die Berliner Verbraucherzentrale haben wir einen neuen attraktiven Standort in Tempelhof gefunden und die jährlichen Zuschüsse um 50% auf über 2 Mio. Euro erhöht. Zusätzlich zu den bisherigen Leistungen wollen wir das Beratungsangebot der Verbraucherzentrale in den Kiezen aber auch im digitalen Bereich weiterentwickeln und noch stärker auf die spezifischen Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen ausrichten. Auf Bundesebene hat sich Berlin in den vergangenen Jahren für mehr Transparenz bei der Kennzeichnung von Produkten, für mehr Fairness bei Verbraucherverträgen und für eine Verbesserung der Möglichkeiten des Rechtsschutzes für Verbraucher*innen eingesetzt. Hier bleibt aufgrund der Zögerlichkeit der großen Koalition im Bund weiterhin viel zu tun.

## Begründung

Im Entwurf fehlt es leider völlig an Aussagen zum “allgemeinen” Verbraucher*innenschutz. - Nach 4,5 Jahren SenJustVA sollten dazu ein paar Sätze enthalten sein.

## Unterstützer*innen

Alexander Klose (KV Berlin-Kreisfrei); Turgut Altug (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Alexandra Renner-Roman (KV Berlin-Reinickendorf); Christiane Heider (KV Berlin-Reinickendorf); Karl Häring (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Thomas Rost (KV Berlin-Reinickendorf)